

Zur Person:

Dr. Christian Nottmeier, geboren 1974 in Bückeburg, Studium der Evangelischen Theologie und der Neueren und Neuesten Geschichte in Berlin und Halle, 2002 Promotion mit einer Arbeit über „Adolf von Harnack und die deutsche Politik“, 2002 bis 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der HU Berlin, Vikariat in Berlin-Lübars und beim Evangelischen Rundfunkdienst, 2007 bis 2012 Pfarrer in Berlin, seit 2008 Mitglied des Vorstands am Evangelischen Institut für Kirchenrecht an der Universität Potsdam; seit 2012 über die EKD entsandt als Pastor in der Evangelischen-Lutherischen Johannesgemeinde Pretoria-Ost/Südafrika; verheiratet, vier Kinder zwischen 6 und 16 Jahren.

Zur Gemeinde:

Die Johannesgemeinde hat ca. 900 Mitglieder, von den die überwiegende Mehrheit deutschsprachige Südafrikaner sind, deren Familien in den letzten 150 Jahren nach Südafrika ausgewandert sind; ein kleiner Anteil der Gemeindeglieder sind über deutsche Firmen oder die Botschaft für einige Jahre in Südafrika; die Gemeinde ist Teil der der Evangelischen-Lutherischen Kirchen im südlichen Afrika (ELCSA NT), einer inzwischen mehrsprachigen und multikulturellen Partnerkirche der EKD mit etwa 10.000 Mitgliedern, die ursprünglich aus der Arbeit der Missionswerke Berlin und Hermannsburg entstanden ist.